

## **Die Mittelstandsallianz im Gespräch mit Dieter Janecek**

Die Partnerinnen und Partner der Mittelstandsallianz diskutierten in einer Videokonferenz mit Dieter Janecek, MdB Bündnis 90/Die Grünen, die Themen Digitalisierung und Ausbau der KI-Technologien.

Dr. Hans-Jürgen Völz und Björn Gräber begrüßten Herrn Janecek in der Videokonferenz sowie die zugeschalteten PartnerInnen der Mittelstandsallianz. Dr. Völz begann mit einer Beschreibung der Aktivitäten des BVMW im Bereich der Digitalisierung und betonte, dass speziell der Breitbandausbau sowie die Künstliche Intelligenz (KI) wichtige Themen für den Mittelstand in diesem Bereich seien.

Katharina Rieke vom Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW), ging auf das Thema nach der Zukunft von KI-Regulierungen in Deutschland und Europa ein. Speziell fragte sie, ob eine Selbstregulierung oder eine Ko-Regulierung für KI bessere Ansätze wären und kam auf das Thema „Digital Responsibility“ und möglicher verpflichtender Standards für Unternehmen in diesem Bereich zu sprechen. Dieter Janecek merkte an, dass KI in Deutschland noch nicht weit verbreitet sei und er deswegen wenig Regelungsbedarf im Moment sehe, bis auf wenige Ausnahmen, etwa bei der Polizei.

Florian Seikel vom Verband Logistic Natives, ging auf die Digitalisierung der Logistik und der Infrastruktur des modernen Handels ein und äußerte u.a. seine Besorgnis, dass man den geplanten Termin für das EU E-Commerce-Paket und die Umsetzung des Mehrwertsteuerpakets in der Zollverwaltung nicht einhalten werden könne. Dies wäre ein möglicher Standortnachteil und würde zu Planungsunsicherheiten für deutsche Mittelständler führen.

Ralf Lemster, Vizepräsident des Bundesverbands der Dolmetscher und Übersetzer (BDÜ), berichtete dass Dolmetscher insbesondere für das Dolmetschen per Internet einen guten Breitbandanschluss benötigten. Dafür bräuchte es in der Zukunft ein Digitalministerium in Deutschland. Des Weiteren ging er auf die von der EU initiierte, kostenlose „e-Translation-Plattform“ für Unternehmen ein. Diese sei eine direkte und von Steuergeld bezahlte Konkurrenz für seine Branche, welche zudem nicht die geweckten Erwartungen von Unternehmen erfülle, da das Verlassen auf maschinelle Übersetzung für Mittelständler konkrete Risiken beinhalte.

Heidmarie Hille, Vizepräsidentin des Krankenhaus-Kommunikations-Centrum (KKC), betonte, dass der Bundeszentrale für digitale Aufklärung die nötige Infrastruktur fehle, um adäquate Aufklärungsarbeit zu leisten. Sie fragte, ob eine konkrete Aufklärungskampagne für SeniorInnen und SchülerInnen geplant sei.

Dr. Hans-Jürgen Völz, Chefvolkswirt des BVMW, fragte abschließend nach den Plänen der Grünen im Falle einer möglichen Regierungsbeteiligung, vor allem in Hinsicht auf Steuersenkungen für den Mittelstand und den Bürokratieabbau. Dieter Janecek gab diesbezüglich einige Anregungen seinerseits und führte die Pläne der Grünen in diesen Bereichen für die VertreterInnen der Mittelstandsallianz aus.